

Fluglärm: Judl wünscht von Hiebl klarere Ansage

Freilassing. Robert Judl brachte das Thema Fluglärm (siehe Artikel oben) in der jüngsten Sitzung auch aufs Tableau des Stadtrats. Konkret bezog sich der „Pro Freilassing“-Sprecher dabei auf ein Zitat von Bürgermeister Markus Hiebl, das unter anderem in den „Salzburger Nachrichten“ zu lesen war: „Das Ziel ist eine signifikante Reduzierung der Flugbewegungen, und zwar bei Starts und Landungen.“ Diese Aussage bezeichnete Robert Judl als „sehr schwammig“ und nicht genau genug formuliert. „Wir müssen das maximal Machbare erreichen – am Besten 50/50“, betonte Judl und verwies auf den 11. Februar, bei dem ein Verhältnis von 57/43 dokumentiert wurde. „Man sieht, dass es geht, wenn man muss. Jetzt muss man nur noch wollen.“

Außerdem bedauerte Judl, dass das Stadtoberhaupt die Thematik nicht bei der Bürgerversammlung angesprochen hatte. „Ich weiß, dass dir das Thema wichtig ist und du dich wirklich reinhängst“, weshalb dies auch „keine Kritik“ sei, meinte er in Richtung des Rathauschefs. „Aber ich habe schon den Wunsch, dass das Thema bei der nächsten Bürgerversammlung wieder aufs Parkett kommt.“

Dies versprach ihm Hiebl umgehend und zum angesprochenen Zitat betonte er: „Ich habe es nicht gewagt, einen Prozentsatz zu nennen, weil es für mich reine Spekulation ist.“ Dennoch werde man dieses „herausragende Wochenende“ natürlich beim weiteren Einsatz als Beispiel hernehmen, kündigte der Bürgermeister Gespräche zunächst auf bayerischer und dann auch mit der österreichischen Seite an. – fre